

	<p>Objekt: Medaille auf die Weihe der Dreifaltigkeitskirche in Ulm</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Städtetaler</p> <p>Inventarnummer: SV-375</p>
--	--

Beschreibung

Diese Medaille wurde auf die Weihe der Dreifaltigkeitskirche 1621 geprägt. Diese Kirche wurde unter dem Ulmer Stadtwerkmeister Martin Banzenmacher von 1617 bis 1621 auf den Grundmauern der Predigerkirche von 1305 gebaut.

Die Ansicht der Dreifaltigkeitskirche, die auf der Medaille abgebildet ist, gibt die Architektur gut wider – eine Saalkirche im Renaissance-Stil mit einem Zwiebelturm im Winkel zwischen Schiff und Chor. Über der Kirche befindet sich in einem Wolkenkranz der Name Jehovas; unter dem Münzbild in der Umschrift das Stadtwappen Ulms (waagrecht geteilt, oben schwarz, unten weiß; hier schwarze Tinktur als diagonal gekreuzte Schraffur) in einem ovale, barocken Wappenschild mit Voluten und Engelkopf. Die Umschrift lautet NOMEN TVVM IN VOCATVM EST SUPER DOMVM HANC.

Die Inschrift des Revers lautet: NVMVS MEMORIALIS: CVM SS.TRINITATI. TEMPLVM · A · FVNDAM EXTRVCTVM · SOLEN NITER · CONSECRASS · SENAT , REI · P(VBLICA) VLM(ENNSIS) · A · C · CICCXXI · XVI · VII PR ·

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 33,2 mm; Gewicht: 11,54 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1621
wer

Wurde abgebildet (Ort)	wo	Ulm
	wann	
	wer	
	wo	Dreifaltigkeitskirche (Ulm)

Schlagworte

- Architektur
- Medaille
- Saalkirche
- Silbermünze
- Weihe